

Wedel wird grün und lebenswert ...

Grüne Politik für Wedel wird keine massive **Neuversiegelung** von Flächen und keine **Vorrangstrecken für das Auto** akzeptieren. Darum stehen wir der im neuen Flächennutzungsplan ausgewiesenen Flächengröße für das neue Wohnbaugebiet nordwestlich Lüländen sehr kritisch gegenüber.

Wir brauchen finanzierbare Grundstücke für **junge Menschen mit kleinen Kindern**. Nur so sichern wir die Überlebensfähigkeit der Stadt und der städtischen Einrichtungen im Zeitalter des demografischen Wandels. Hamburg macht es uns vor, wie Menschen wieder in die Stadt gezogen werden. Die jetzt vorgesehenen großen Grundstücke sind ein Irrweg und werden Wedel zur **vergreisenden Stadt** degradieren.

Wedel muss auch seinen Charakter als **maritime Kleinstadt mit Charme** erhalten. Ein angemessenes **Hafentor** und ein dauerhaft durch die Sportschiffahrt mit ihrer wertvollen Jugendarbeit nutzbarer **Schulauer Hafen** haben für uns Vorrang vor einem nur der Investorensuche geschuldeten Koloss mit 7 Stockwerken am Hafentrand.

Gleichberechtigung im Verkehr

Wedels bekanntester und langwierigster politischer Dauerbrenner **Südümgehung** konnte endlich zu den Akten gelegt werden. Mit ihr wäre keine Ortsumgehung geschaffen worden, denn sie sollte im Herzen Wedels am Rathaus enden. Außerdem hätte sie die Trennung der Stadt weiter zementiert und uns vom Naturschutzbereich der Wedeler Marsch dauerhaft abgetrennt.

Der nun gefundene Kompromiss der **Nordumgehung** wird die Altstadt und andere zentrale Bereiche vom Durchgangsverkehr entlasten. Hier ist noch viel Detailarbeit und Zusammenarbeit aller notwendig, um eine Lösung zu finden, die den Interessen der Umwelt und der AnwohnerInnen gerecht wird.

Wir Grüne wollen die **gegenseitigen Blockaden** der Gegner der Nord- und Südümgehung aufheben. Dazu plädieren

wir, den **Fachverstand unserer Bürgerinnen und Bürger** zu nutzen. Sie sollen in einer **Planungszelle** als bezahlte **Fachleute in eigener Sache** ein schlüssiges **Verkehrskonzept für Wedel** erarbeiten, das die Politik dann als verbindliche Richtschnur nutzt.

Wir Grüne wollen Wedel als Stadt der kurzen Wege zu der **Radverkehrsmetropole** in Schleswig-Holstein weiterentwickeln. Angesichts der Preisentwicklung für Energie werden wir uns wieder auf das Fahrrad als innerstädtisches Hauptverkehrsmittel und für den Tourismus in der Metropolregion Hamburg besinnen. Dies wollen wir unterstützen durch die **Gleichbehandlung der FahrradfahrerInnen im Verkehr**.

Grüne Forderung ist die Aufstellung und regelmäßige jährliche Fortschreibung eines **Verkehrsentwicklungsplans** mit folgenden Schwerpunkten:

- **Fahrradstraßen** und an Hauptstraßen, Kreuzungen, sowie Abbiegespuren markierte **Radfahrspuren**
- **Fahrradparkhaus** mit Servicepunkt am Bahnhof
- **ÖPNV mit kurzen Takten** auch in die Moorwegsiedlung, die künftigen Neubaugebiete westlich von Lüländen, zu Famila und zum Hafen
- **zusätzlicher S-Bahnhof** bei Famila, um die Rissener Straße bei Tag und Nacht zu entlasten
- **Gleichberechtigung bei der Verkehrsraumnutzung** durch das Konzept der gemeinsam genutzten Verkehrsräume (Shared Spaces) wie z. B. in den Niederlanden

Einkaufen in Wedel

Die Erfahrungen aus anderen Städten zeigen, dass in Innenstädten die **Radfahrer und Fußgänger die treuesten Kunden** sind. Autofahrer hingegen wandern zu den Einkaufszentren am Stadtrand ab. Darum wollen wir Grüne aus der Bahnhofstraße eine **attraktive Einkaufsmeile** und aus der Mühlenstraße die **Wedeler Flaniermeile** machen.

Die **Bahnhofstraße** wird zu einer **Fußgängerzone mit ganztägigem Radverkehr** umgewandelt. Fußgänger und Radfahrer sind dort gleichberechtigt, der Autoverkehr

bleibt draußen. Der **Schulauer Markt** am Samstag findet entlang der Bahnhofstraße statt.

Damit schaffen wir ein **attraktives Umfeld** für die mittelständischen Handelsbetriebe an der Bahnhofstraße. Sie können dann endlich die Flächen vor den Läden auch sinnvoll für ihre Präsentation nutzen. Die Hindernisse auf dem Gehweg für Behinderte und junge Familien mit Kinderwagen sind dann endlich Vergangenheit, ebenso der viel zu schmale Radweg Richtung Bahnhof. Der Autoverkehr nutzt eine neue **Parkpalette auf dem Schulauer Marktplatz**. Dort wird auch die neue **Bushaltestelle Schulauer Markt** eingerichtet.

Nach Verlegung der B 431 auf die Nordumgehung kann die **Mühlenstraße** in der Altstadt endlich vom Durchgangsverkehr befreit werden. Die dort vorhandene **Gastronomie** wollen wir Grüne stärken durch einen Rückbau der Straße zu einer großen **gemeinsam von allen genutzten Fläche**. Die Gastronomen können dort Tische aufstellen, der Anliegerverkehr, die Radfahrer und die Fußgänger nutzen die Straßenfläche gemeinsam und gleichberechtigt. So schaffen wir unsere neue **Wedeler Flaniermeile** am attraktiven Mühlenteich in fußläufiger Nähe zum Bahnhof und der Bahnhofstraße.

Klimaschutz in Wedel

Wir Grüne wollen Wedel zum Aushängeschild in Sachen Klimaschutz machen. Ein erster Schritt ist schon getan durch Umwandlung der Fläche für das **Kohlekraftwerk** in ein neues attraktives elbnahes **Wohngebiet**.

Die **Stadtwerke** wollen wir zu einem **Energiedienstleister** ausbauen, der uns zukünftig auch mit **Wärme** versorgt. In Neubaugebieten wollen wir dafür den Vorrang für eine **zentrale Wärmeversorgung** durch ein Nahwärmenetz mit kleinen **Blockheizkraftwerken** vorsehen, die energiesparend mit hohem Wirkungsgrad **Strom und gleichzeitig Wärme** zu bezahlbaren Preisen erzeugen.

BürgerInnen aktiv einbinden

Bislang haben Sie als Bürgerinnen und Bürger nur eingeschränkte Möglichkeiten, an der Gestaltung Ihres Zusammenlebens in der Stadt aktiv mitzuwirken. Sie können uns Politikern nur alle 5 Jahre die Quittung geben.

Wir Grüne wollen Sie dauerhaft und qualifiziert einbinden. Alle Bürgerinnen und Bürger sollen zukünftig ein **Rederecht** direkt während der Debatten in allen politischen Gremien haben. Auch das Instrument der **Planungszelle** sowie des **Bürgerhaushalts** wollen wir zukünftig nutzen.

Bildung und Kultur

Gemeinsames Lernen steht für uns Grüne im Vordergrund. Angesichts der demografischen Entwicklung sind wir auf alle Jugendlichen angewiesen. Wir dürfen niemanden mehr aufgrund der **sozialen Herkunft** von Bildung ausgrenzen.

Darum wollen wir Grüne in Wedel langfristig alle weiterführenden Schulen zu einer **Gemeinschaftsschule** mit verpflichtendem **Ganztagsunterricht** zusammenführen. Die **Selbstverwaltung der Schulen** ermöglicht diesen die eigenverantwortliche Nutzung der von der Politik zur Verfügung gestellten Ressourcen.

Für die Bereitstellung von freiwilligen Leistungen wollen wir den eingeschlagenen erfolgreichen Weg mit vertraglichen **Leistungsvereinbarungen** auch auf Wedels reichhaltige Kulturszene ausdehnen. Darum setzen wir Grüne uns für die Gleichbehandlung des **Ernst-Barlach-Museums** durch eine Leistungsvereinbarung ein.

Soziales und Integration

Das in Wedel vorbildliche **soziale Netz** wollen wir konsequent erhalten und zielstrebig weiterentwickeln. Die Hartz IV-Bürokratie der **Arge** wollen wir nach dem eindeutigen Urteil des Bundesverfassungsgerichtes endlich auflösen.

Die bisherigen vielfältigen **Integrationsangebote** der Stadt für Migrantinnen und Migranten sowie für Behinderte wollen wir Grüne verstärken und durch ein Integrationskonzept ergänzen. In diesem Zusammenhang können wir uns vorstellen, die Position der Gleichstellungsbeauftragten zu einer **Integrationsbeauftragten** zu erweitern. Voraussetzung ist, dass sich alle Menschen aktiv in das Zusammenleben in Wedel einbringen und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit pflegen.

... und wo kommt das Geld her?

Die letzten 5 Jahre haben gezeigt, dass es mit der städtischen Ausgabenflut so nicht mehr weitergehen kann. Die in der letzten Wahlperiode erreichte Steigerung der **Neuverschuldung** bis auf zuletzt **7 Mio. €** ist unverantwortlich!

Wir Grüne wollen die finanzielle **Leistungsfähigkeit** der Stadt langfristig **sichern**. Darum wird es mit uns keinen Verkauf des **Tafelsilbers** der Stadt mehr geben. Die Entwicklung der **maritimen Meile** am Hafen wollen wir mit einer **städtischen Gesellschaft** durchführen. So haben wir nicht nur einmalige Einnahmen sondern sichern langfristig die Einnahmen für die Stadt. Eine **gerechte Daseinsvorsorge** für alle Bürgerinnen und Bürger können wir nicht durch Private sicherstellen.

Ihr Grünes Team für das Rathaus Wedel und den Kreistag Pinneberg

1. Dr. Valerie Wilms*	10. Bernd Reifhardt
2. Michael Dege	11. Özlem Cecen
3. Gertrud Borgmeyer	12. Heiko Flesken
4. Frank Wegener	13. Hellmut Metz*
5. Aysen Ciker	14. Dr. Ulf-Henning Möker
6. Thomas Grabau*	15. Inge Zeißler
7. Erkan Inak	16. Dr. Hartwig Ihlenfeld
8. Hüseyin Inak	17. Karin Holzapfel
9. Michael Koehn	18. Stephanie Bornkessel-Lutz

* kandidieren auch für den Kreistag

MEHR GRÜN(E) INS RATHAUS WEDEL

Kommunalwahl in Wedel
am 25. Mai 2008

Liebe Wedeler Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Bei der Wahl der Ratsversammlung entscheiden Sie über Themen, die uns alle angehen:

- Stadtplanung und nachhaltige Stadtentwicklung
- Verkehr, Umwelt und Klimaschutz
- Bildung, Jugend, Kultur und Soziales
- Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung

Wir Wedeler Grüne möchten uns an diesen Debatten wieder mit einer gewichtigen Stimme beteiligen. Bei der letzten Wahl haben Sie uns besonders viel Vertrauen geschenkt. Wir konnten mit 5 Mitgliedern in der Ratsversammlung starke grüne Akzente setzen.

Auch bei dieser Wahl bitten wir Sie wieder um ihre Unterstützung für eine nachhaltige grüne Politik. **Geben Sie bitte Ihre Stimme unseren KandidatInnen für die Wedeler Ratsversammlung und den Kreistag.**

Das Grüne Team für das Rathaus Wedel



**meine
verantwortung
jetzt und hier**

Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Wedel

Michael Koehn (ViSdP)

Königsbergstr. 52
22880 Wedel

www.gruene-wedel.de

michael.koehn@gruene-wedel.de

04103-9881652

GRÜN wählen. Am 25. Mai 2008.
www.sh.gruene.de

